

Jahresbericht
des Innerschweizerischen
Fussballverbandes
Saison 2012/2013



TRAKTANDENLISTE

der 95. ordentlichen Delegiertenversammlung von Freitag, 16. August 2013, 18.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Turmatt in Stans.

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 94. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Freitag, 17. August 2012, in Sachseln.
4. Abnahme der Berichte
 - 4.1. Jahresberichte der Saison 2012/13
 - 4.2. Kassabericht 2012
 - 4.3. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2012
 - 4.4. Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - 6.1. eines Mitglieds des Verbandsvorstandes (Präsident Sportplatzkommission)
 - 6.2. eines Rechnungsrevisoren
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2014
8. Anträge
9. Organisation der Meisterschaften Saison 2013/14
10. Wahl des Ortes der 96. ordentlichen Delegiertenversammlung 2014 des IFV
11. Verschiedenes
12. Schlussappell

Emmenbrücke, 17. Juli 2013

INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Urs Dickerhof

Patrick Vogel

INHALTSVERZEICHNIS

DV 2013 - Traktandenliste	Seite	2
Inhaltsverzeichnis		3
Ehrenpräsidenten / Ehrenmitglieder / Freimitglieder		4
Jahresbericht des Verbandspräsidenten		7
IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben		9
Jahresbericht der Wettspielkommission		11
Jahresbericht der Technischen Kommission		16
Jahresbericht der Seniorenkommission		22
Jahresbericht der Schiedsrichterkommission		24
Jahresbericht der Sportplatzkommission		28
Jahresbericht des Rekursgerichtes		30
Jahresbericht der Veteranen-Vereinigung		31
Bilanz per 31.12.2012		34
Erfolgsrechnung		35
Revisorenbericht		38
Zusammenfassung Junioren / Verbandsmeister – Hallenturnier		39

Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und Freimitglieder

a) Verstorbene Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1980 Robert Gut, SC Obergeissenstein

gestorben:

1961
1999

Ehrenmitglieder

ernannt:

1928 Robert Graber, FC Kickers 1968
1930 Werner Bühler, FC Luzern 2001
1933 Simon Kern, FC Perlen 1979
1934 Pio Ceppi, SC Obergeissenstein 1964
1937 Anton Bucher, FC Sursee 1978
1937 Walter Widmer, Luzerner SC 1970
1938 Oskar Jundt, FC Emmenbrücke 1980
1938 Alfred Ernst, SC Schwyz 1955
1939 Josef Huwiler, FC Luzern 1988
1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers 1961
1951 Ernst Nägeli, FC Hergiswil 1975
1954 Robert Gut, SC Obergeissenstein 1999
1955 Roman Zbinden, SC Obergeissenstein 2003
1957 Max Schällibaum, FC Kickers 1972
1961 Otto Eicher, FC Emmenbrücke 1992
1961 Heinrich Habermacher, SC Cham 1983
1963 Adolf Alder, FC Kickers 1984
1964 Alfred Schmoll, SC Zug 1977
1964 Felix Sigrist, Luzerner SC 1982
1964 Armand Meier, FC Perlen 1992
1964 Josef Weber, FC Luzern 1972
1964 Alfred Töngi, SC Kriens 1996
1968 Alois Ehrler, SC Schwyz 1969
1968 Georg Stuber, SC Zug 1981
1968 Karl Landtwing, SC Zug 1978
1968 Fritz Schwyzer, FC Luzern 1975
1973 Franz Inderbitzin, FC Schattdorf 2001
1974 Fridolin Pfulg, SC Obergeissenstein 1974

1977	Adolf Künzle, FC Zug	1983
1977	René Kipfer, FC Horw	1994
1979	Manfred Burkhard, FC Luzern	1991
1986	Josef Notz, FC Luzern	1987
1987	Josef Banz, FC Littau	2002
1987	Walter Zimmermann, FC Emmenbrücke	1995
1989	Robert Meyer, FC Perlen-Buchrain	2009
1991	Mario Crivelli, SC Obergeissenstein	2008
1998	Raeto Hoegger, FC Küssnacht	1999

b) Lebende Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

2009 Peter Hofstetter, Luzerner SC

Ehrenmitglieder

ernannt:

1980 Anton Amstutz, SC Obergeissenstein
1981 Fredy Hofer, FC Luzern
1983 Ruedi Renggli, SC Buochs
1985 Werner Bühler, FC Baar
1987 Hugo Amberg, SC Emmen
1987 Willy Vogel, SC Kriens
1990 Hans Peter Wechsler, FC Giswil
1990 Benno Delb, ESC Erstfeld
1990 Ruedi Kleiner, SC Cham
1991 Robert Rumi, FC Willisau
1993 Xaver Achermann, SC Buochs
1993 Peter Aschwanden, FC Kickers
1993 Anton Bucheli, FC Luzern
1993 Karl Haefliger, FC Kickers
1993 Peter Haller, FC Ibach
1993 Karl Mattmann, FC Ebikon
1993 Albin Schmidiger, FC Rotkreuz
1994 Toni Frey, Luzerner SC
1995 Werner Hediger, FC Altdorf
1996 Hans Baggenstos, Luzerner SC
1996 Franz Bellmont, SC Cham

1996 Beat Indergand, SC Obergeissenstein
1996 Josef Vogel, FC Luzern
1997 Hansruedi Hediger, FC Ibach
1998 Alois Tschopp, FC Küssnacht
2000 Edi Widmer, FC Wolhusen
2001 Ernst Stauffer, SC Kriens
2002 Rolf Lütenegger, SC Schwyz
2003 Dr. Josef Zurkirchen, FC Ebikon
2003 Peter Z'graggen, SC Obergeissenstein
2004 Daniel Amrein, SC Cham
2004 Gildo Moscatelli, FC Hochdorf
2005 Pius Bucheli, FC Emmenbrücke
2006 Anton Bucher, FC Wolhusen
2006 Peter Hofstetter, Luzerner SC
2006 Anita Kaufmann, SC Menzingen
2007 Markus von Flüe, SC Cham
2008 Patrick Vogel, SC Emmen
2009 Leopold Häfliger, Hildisrieder SV
2010 René Federer, FC Ruswil
2012 Alois Kessler, FC Brunnen

Freimitglieder

ernannt:

1997 Hermann Bossardt, FC Eschenbach
1999 Marcello Schwab, FC Alpnach
2000 Louis Mathis, SC Steinhausen
2001 Bruno Burgener, FC Wolhusen
2004 Mädi Tschopp, FC Küssnacht
2004 Hubert Schällibaum, FC Giswil
2006 Josef Bättig, FC Schötz
2008 Adi Kiener, FC Ruswil
2012 Erwin Fölmli, FC Willisau

Jahresbericht des Präsidenten

Der Innerschweizerische Fussballverband hat an der DV in Sachseln die Verbandsziele für die Saison 2012/2013 präsentiert und kann mit dem Erreichten sehr zufrieden sein.

Wir wollten weiter sportlich an der Spitze bleiben, die Fairness weiter fördern und die Verbandsarbeit zugunsten der Vereine optimieren.

Mit dem Gewinn des Schweizermeistertitels der U-13 Boys, mit vordersten Plätzen bei den U-13 und U-15 Girls bei den Verbandsmannschaften, dem Schweizermeistertitel des SC Kriens bei den A Junioren sowie dem Vizemeistertitel bei den C Junioren durch das Team Sempachersee wurden die Ziel mehr als erfüllt. Die Latte für die Zukunft hängt hoch und soll weiterhin dazu anspornen die Qualität im Nachwuchsbereich zu erhalten und weiter auszubauen.

Die Zusammenarbeit mit dem Tessiner Verband konnte optimiert werden. Unter anderem haben Trainerzusammenzüge die den Zweck haben, einen besseren Austausch bei Problemen und die zu tätigen Massnahmen zu definieren, dazu beigetragen.

Erfreulich lässt sich zudem feststellen, dass nicht nur der Nachwuchsbereich Erfolge feiern konnte sondern auch die Aktiven und vor allem die Senioren mit ihrem Sieg beim Schweizerischen Senioren Cup.

Im Bereich der Trainerausbildung konnten die Ziele nicht auf allen Stufen erreicht werden. Es wurden insgesamt 10.5% Trainer mehr ausgebildet. Es bleibt weiterhin wichtig, dass Interessierte oder bereits ausgebildete Personen weiter für die Trainertätigkeit motiviert werden können. Nur so kann die hohe Qualität im Fussball, sowohl bei den Junioren als auch bei den Aktiven erhalten werden.

Bezüglich der Fairness haben wir nur teilweise Positives zu vermelden, müssen aber auch ganz negative Schlagzeilen in Kauf nehmen. Nach Spielabbrüchen und grossen Problemen ist der Fussball mehrmals negativ in den Medien erschienen. Diese Probleme müssen ausgeräumt werden. Dazu wird der Verband Verschiedenes erarbeiten und mit den Vereinen zusammen umsetzen. Die Zahl der Gelben Karten konnte statt der angestrebten 5% lediglich um 2.6 % reduziert werden. Bei den roten Karten wurde das Ziel mit einer Reduktion von 2.3 %. Dagegen stimmt der Anstieg um 80% bei Vergehen von Trainer, Funktionären und Zuschauern sehr bedenklich. Wir bedanken uns bei allen die mitgeholfen haben, die Gelben und Roten Karten zu reduzieren, obwohl unsere Ziele verfehlt wurden.

Im Februar bezog der Innerschweizerische Fussballverband an der Rüeggisgerstrasse 29 in Emmenbrücke neue Lokalitäten. Nach 25 Jahren im Littauer Boden wären dort umfangreiche Renovationsarbeiten nötig geworden. Ein Umzug war aufgrund einer sich bietenden Möglichkeit die günstigere Variante. So konnte die Verbandsarbeit zugunsten der Vereine trotz des Umzugs ohne wesentliche Mehrkosten gestaltet werden. Das Ziel, die finanzielle Belastung der Vereine nicht ansteigen zu lassen, wird erreicht. Die Dienstleistungen können aufgrund des neuen Sekretariats, intern und extern, optimaler umgesetzt

werden. Mit den Vorbereitungen für den „Clubcorner“ konnte auch dieser Bereich initiiert und wir hoffen für die Vereine dass die administrativen Aufwände, nach der Angewöhnungsphase, reduziert werden.

Im Januar verliess Roger Giger, viele Jahre Verbandssekretär und seit 2010 Leiter Geschäftsstelle, den IFV. Die Trennung erfolgte im gegenseitigen Einvernehmen. Der IFV dankt Roger Giger für den langjährigen Einsatz.

Im nächsten Jahr sollen folgende Ziele auf der Stufe Verband erreicht werden: Die Geschäftsstelle etabliert sich als kompetenter Ansprechpartner für Vereine. Es muss das erklärte Verbandsziel sein, dass die Vereine bei der Einführung auf der Ebene SFV vom IFV unterstützt werden. Das Produkt „Clubcorner“ des kann nur so gut sein, wie dessen Handhabung verstanden und umgesetzt werden kann. Die Geschäftsstelle unterstützt, wenn notwendig, die Vereine beim Kontakt mit dem SFV.

Deshalb und aufgrund der Statutenänderung des SFV soll für die Vereine eine Entlastung zustande kommen. Als oberstes Ziel gilt es, für die Vereine eine Entlastung bei den Vereinsbeiträgen zu erreichen. Die so gesparten Vereinsgelder können an der Front optimaler eingesetzt werden. Die Förderung des Fairplay steht weiterhin ganz oben auf der Liste. Vorkommnisse wie Spielabbrüche und ähnliches müssen künftig vermieden werden. Verantwortlichen Personen sind einerseits in die Pflicht zu nehmen und andererseits müssen die Voraussetzungen dazu geschaffen werden, dass Exponenten wie Trainer und Schiedsrichter in den Genuss von weiterführenden Ausbildungen gelangen.

Ich bedanke mich bei den Vorstandsmitgliedern und allen Personen die in den Kommissionen mitarbeiten für Ihren Einsatz. Unserem Sekretariat danke ich dafür, dass die zusätzliche Arbeit, aufgrund der diversen Veränderungen, sehr gut gemeistert wurde. Und allen Vereinen und Beteiligten danke ich für das Vertrauen in den Verband und unsere Arbeit.

Urs Dickerhof, Präsident IFV

IFV - Mitglieder mit besonderen Aufgaben

Auch in der Saison 2012/2013 waren wir in der komfortablen Lage, dem Schweizerischen Fussballverband und anderen sportfördernden und zivilen Behörden Mitglieder aus unserem Regionalverband zur Verfügung stellen zu können. Wir danken den folgenden Herren für die zusätzliche Arbeitslast, die sie für uns alle auf sich genommen haben:

Bachmann Markus Maria	FC Luzern, Mitglied Lizenzkommission SFL
Buob Theodor	FC Schötz, Komitee 1. Liga
Fähndrich Franco	FC Luzern, Mitglied Disziplinarkommission SFL
Dittli Beat	FC Altdorf, Mitglied TA Ressort Schiedsrichter Obmänner
Haas Christian	FC Sempach, Mitglied Sportplatzkommission SFV
Hofstetter Peter	Luzerner SC, Mitglied Zentralvorstand SFV
Jurt Markus	SC Kriens, Vizepräsident Schlichtungskommission SFL
Kessler Alois	FC Brunnen: Richter Rekursgericht SFV Präsident der Rekurskommission der AL SFV
Koller Stefan	Zug 94, Richter Rekursgericht SFV
Meier Karl	FC Hochdorf, Vizepräsident Rekursgericht SFV
Moro Daniele	SC Emmen , Präsident Disziplinarkommission SFL
Sager Osi	FC Eschenbach, Mitglied Kommission für J + S Kanton Luzern
Sidler Lothar	SC Kriens, Richter Rekursgericht SFV

Strebel Peter	SC Buochs, Vizepräsident Rekurskommission 1. Liga
Stierli Walter	FC Luzern, Mitglied Komitee SFL
Stoll Rudenz	FC Luzern, Mitglied Marketingkommission des SFL
Tschuppert Thomas	FC Sursee, Mitglied Sport-Kommission Kt. Luzern
Vogel Patrick	SC Emmen, Mitglied KDK SFV
Wagemann Alois lic.iur.	FC Sursee, Richter Rekursgericht SFV

WETTSPIELKOMMISSION

Präsident	Berwert Markus	FC Lungern
Vizepräsident/Strafenwesen	Häfliger Leopold	Hildisrieder SV
Strafenwesen, Sachbearbeiter Sen./Vet.	Zweili Toni	FC Stans
Sachbearbeiter Aktive	Arnold Ruedy	FC Schattdorf
Sachbearbeiter Junioren	Federer René	FC Rothenburg
Sachbearbeiter KIFU/Frauenfussball	Niffeler Franz	FC Malters

Meisterschaftsbetrieb

Allgemein

Leider häuften sich insbesondere in der Herbstrunde 2012/13 die Angriffe resp. die Tötlichkeiten gegenüber unseren Schiedsrichtern. Durch solche groben Undiszipliniertheiten und Verfehlungen riskieren die Spieler lange Sperren, während denen sie auf ihr geliebtes Hobby verzichten müssen. Im Weiteren verlieren wir durch solche Aktionen immer wieder junge und anfänglich motivierte und begeisterte Schiedsrichter. Ebenso mussten Spiele infolge Fehlverhalten von Trainern und teilweise von Zuschauern ab- und unterbrochen werden. Wir appellieren hier einmal mehr an den Anstand und die Fairness, welche es in unserem Sport braucht. Es braucht von allen Seiten viel mehr Respekt und Akzeptanz, damit wir auch in nächster Zukunft noch genügend Funktionäre (Schiedsrichter, Trainer, usw.) finden, um einen geordneten und regelmässigen Spielbetrieb sicherzustellen.

Aktive

Nachdem die Herbstrunde in allen Kategorien bis zur letzten Runde problemlos über die Bühne gehen konnte, brach an unserem letzten Spieltag Ende Oktober plötzlich der Winter herein. Praktisch alle Spiele mussten an diesem Wochenende verschoben werden und unsere Neuerung, auch Spiele der letzten Runde in der 4. Liga zeitgleich anzusetzen, schien Schiffbruch zu erleiden. Dank Petrus, welcher diesen Schneefall nur als kurzes Intermezzo geplant hat und dank dem Verständnis der beteiligten Vereine konnte diese Runde doch noch gemäss Reglement gespielt werden und die Gruppeneinteilungen für die

Rückrunde erfolgten unter fairen Bedingungen. Leider machte aber das Wetter auch in der Frühjahrsrunde einige Striche durch unsere Rechnung. Praktisch an jedem Wochenende mussten eine Vielzahl der Spiele verschoben werden, sodass insbesondere der Pikettdienst (vielen Dank Marcello Schwab) Sonder-schichten schieben musste. Trotz diesen Wetterkapriolen konnten wir die Meisterschaft im Juni praktisch ohne Verzug beenden. Nach Abschluss der 2. Liga-Meisterschaft dürfen oder müssen wir den **FC Hochdorf** (Gruppensieger) sowie den **FC Willisau** (Gruppenzweiter) als Aufsteiger in die Amateurliga entlassen. Im Gegenzug kehren der **FC Kickers**, der **FC Baar** sowie der **FC Ae-geri** in unsere Region zurück.

Junioren

Obwohl die Zusammenarbeit mit dem Fussballverband des Kantons Tessin im Bereich der Coca-Cola Junior League immer wieder zu Diskussionen Anlass gibt, absolvierten wir die Meisterschaft der A- und B-Junioren wie üblich mit unseren südlichen Nachbarn. Durch Einführung von Kontrollpflichten für alle Vereine konnten die meisten Spiele ohne grössere Probleme durchgeführt werden. Es zeigt sich aber auch in dieser Kategorie, wie wichtig die Funktion der Trainer und Betreuer ist. So wie sich der Trainer vor, während und nach dem Spiel gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern verhält, so gibt sich schliesslich auch seine Mannschaft. Speziell erwähnen möchte ich den neuerlichen Schweizer Meistertitel des **SC Kriens** in der Kategorie A. Herzliche Gratulation dem gesamten Team inkl. Trainer- und Betreuerstab.

Senioren/Veteranen

In diesen Kategorien nehmen mittlerweile mehr als 100 Teams an den Meisterschaften und Turnieren teil. Es ist enorm wichtig, auch unseren älteren Fussballern eine Plattform zu bieten, damit sie insbesondere den Vereinen als Spieler sowie als Funktionäre erhalten bleiben. In diesem Zusammenhang erhoffen wir eine positive Wirkung der neuen Regelung ab Saison 2014/15, wonach Spieler bereits mit 30 Jahren bei den Senioren mitspielen dürfen.

Frauenfussball

Die Zusammenarbeit mit dem Aargauer und dem Tessiner Fussballverband in allen Aktivkategorien bewährt sich weiterhin problemlos. Viele unserer Vereine

schätzen es sehr, auch einmal ein Fussballspiel im meist sonnigen Süden zu bestreiten. Da der **FC Willisau** als Meister der 2. Liga auf sein Aufstiegsrecht verzichtet und aus der 1. Liga keine Innerschweizer Teams zu uns zurückkehren, bleibt praktisch alles gleich wie in der letzten Saison. Und trotzdem kann der IFV mit einer Neuerung aufwarten, wird doch auf die Saison 2013/14 erstmals eine 4. Liga bei den Frauen eingeführt.

Einsprache- und Rekursverfahren

Obwohl sich die Strafen im Vergleich zur Vorsaison leicht abschwächten (Gelbe Karten -2,6 %, Rote Karten -2,3 %), ist es nicht überraschend, dass insgesamt 17 Entscheide der Strafkommision der WK mittels einer Einsprache angefochten worden sind. Insgesamt elf dieser Einsprachen wurden nach persönlicher Konfrontation des Schiedsrichters vom Strafausschuss abgelehnt. Zwei Einsprachen konnten ganz und zwei konnten teilweise gutgeheissen werden. Auf weitere zwei Einsprachen konnten infolge eines oder mehrerer Formfehler nicht eingetreten werden. Die Einreichung von Rechtsmitteln ist im Sinne der Gleichbehandlung an gewisse Vorschriften gebunden, die unbedingt eingehalten werden müssen. Das Rechtspflegereglement sowie die Mustereinsprache, welche für jedermann auf der IFV-Homepage zugänglich sind, bieten hier eine wichtige Hilfe an.

Von den ganz oder teilweise abgewiesenen Einsprachen wurde insgesamt sieben Fälle an das Rekursgericht des IFV weitergezogen. Nach langen und intensiven Verhandlungen lehnte diese Instanz drei Rekurse ab, vier Rekurse hingegen wurden ganz oder teilweise gutgeheissen.

Ausblick auf die neue Saison

Seit 1. Juli 2013 ist der Clubcorner in Betrieb. Diese Dienstleistung des SFV soll die Arbeit der Vereine sowie der Schiedsrichter vereinfachen. Die ersten Tage und Wochen haben gezeigt, dass auch dieses Produkt gewisse Kinderkrankheiten hat, die aber alle im Laufe der Zeit behoben werden. Wir appellieren auch hier an das Verständnis der Vereine und Funktionäre, dass noch nicht alles reibungslos läuft. Rom wurde schliesslich auch nicht an einem Tag erbaut. Wir alle sind gespannt, wie sich der Clubcorner auf die beginnende Meisterschaft auswirkt. Wir werden sicher einige Ueber-raschungen erleben und mit speziellen Problemen konfrontiert werden. Wir sind aber auch über-

zeugt, dass wir diese Fälle dank der Zusammenarbeit und dem Verständnis aller Beteiligten zum Wohle des Fussballs lösen können.

Die im Frühjahr getätigte Umfrage bei den Vereinen hat ziemlich klar zum Ausdruck gebracht, dass an den Aufstiegsmodalitäten (3./2. Liga und 4./3. Liga) nichts geändert werden muss. Unser Ziel wird es auch in Zukunft sein, die Modalitäten der einzelnen Kategorien an die Bedürfnisse der Vereine anzupassen. In diesem Zusammenhang sind wir für alle Verbesserungsvorschläge offen und freuen uns, wenn die Vereine sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft beteiligen.

Dank

Einen herzlichen Dank möchte ich meinen Kollegen im Verbandsvorstand aussprechen. Sie haben mir den Einstieg als WK-Präsident erleichtert und haben auch immer wieder ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Kommission gezeigt.

Ebenfalls ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen der Wettspielkommission. Durch ihr jahrelanges Wirken für den Fussball stellen sie auch in schwierigen und stürmischen Zeiten den gesamten Wettspielbetrieb sicher. Die Führung dieser Kommission ist relativ einfach, ziehen doch alle Mitglieder am gleichen Strick und helfen einander immer wieder aus. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch Isabelle Kaufmann, welche speziell auch für die WK tagtäglich hervorragende Arbeit auf dem IFV-Sekretariat leistet.

Speziell bedanke ich mich bei den Schiedsrichtern, ohne die wir unseren Sport gar nicht ausüben können. Sie haben leider nicht immer einen leichten Stand und müssen das eine oder andere Unangenehme über sich ergehen lassen. Ich wünsche ihnen weiterhin viel Spass und Motivation und hoffe, dass wir noch lange auf ihre Mitarbeit zählen dürfen.

Ganz herzlich bedanke ich mich auch bei allen Vereinen und ihren Funktionären. Sie leisten alle sehr gute und wichtige Arbeiten an der Basis. Ich habe Verständnis, dass nicht immer alle Entscheide der WK sowie des Verbandes ohne weiteres verstanden und akzeptiert werden. Es ist uns aber immer wichtig, alle Beteiligten einheitlich und gemäss den geltenden Reglementen und Bestimmungen zu behandeln. Da es in jedem Fall mindestens zwei Seiten gibt, können nicht immer alle glücklich und zufrieden mit allen Entscheiden sein. Wir entscheiden aber immer nach bestem Wissen und Gewissen, und das darf ich ohne ungutes Gefühl behaupten.

Schlusswort

Fussball, die schönste Nebensache der Welt!

Diese Aussage soll auch unsere Arbeit in der neuen Saison prägen. Lassen wir uns in unserer täglichen Arbeit von den Emotionen und tollen Erlebnissen rund um den Fussball leiten. Lassen wir aber auch den Fussball eine Nebensache, wenn auch ein sehr schöne Nebensache sein. Nehmen wir uns nicht zu ernst, wir können trotzdem sehr gute Arbeit leisten. Lassen wir auch einmal Fehler von Funktionären, Schiedsrichtern und Trainern zu und legen nicht immer alles auf die Goldwaage. Auch Spieler machen immer wieder Fehler und die akzeptieren wir ja auch.

Ich hoffe, Sie haben alle verdiente und erholsame Sommerferien geniessen können und sind jetzt wieder voller Tatendrang bereit, einen grossen Teil Ihrer Freizeit in den Dienst des Fussballs zu stellen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine erfolgreiche, erlebnisreiche und vor allem eine unfallfreie Saison.

Berwert Markus
Präsident Wettspielkommission IFV



Regionalmeister 2. Liga, FC Hochdorf I

TECHNISCHE KOMMISSION

Innerschweizer machen Karriere bei SFV!

Nach 4½ Jahren, sehr erfolgreicher Tätigkeit, als Technischer Leiter ist Stefan Marini als U-15 Nationaltrainer nach Bern berufen worden. So sehr wir ihn beim IFV vermissen werden, wünschen wir Stefan natürlich neben Spass und Freude an der neuen Tätigkeit auch jeden erdenklichen Erfolg mit seinem Nationalteam. Das IFV-Instruktorenteam hat mit Laurent Prince, bisher Leiter Nachwuchs beim FCL, eine weitere Persönlichkeit „verloren“, da er beim SFV das Ressort Spitzenfussball übernimmt. Auch Laurent wünschen wir natürlich viel Erfolg im neuen Job und freuen uns auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit.

Beförderungen sind auch immer Chancen. Mit Patrick Bühlmann konnten wir einen Technischen Leiter verpflichten, der sich bei seiner erfolgreichen Fussballerkarriere Sachkompetenzen aneignete, welche unserem Anforderungsprofil idealerweise entsprechen. Ich wünsche Patrick viel Spass und Erfolg bei uns im IFV.

Auch Roswitha Aschaber, welche nach fünf Jahren als Sekretärin, ihre Zelte in der Schweiz abbricht und nach Österreich zurück kehrt sei für ihren Mitarbeit bestens gedankt und viel Glück für die Zukunft gewünscht.

Kurswesen

Das vergangene Kursjahr war wie in den Vorjahren geprägt vom grossen Geschick unseres Kursobmanns Stefan Marini. Neben der Vielzahl an Kursen galt es immer wieder auch, zum Teil sehr kurzfristig, genügend Klassenlehrer für sämtliche Kurse zu rekrutieren, das schaffte Stefan mit Bravour. Das bedurfte aber auch Flexibilität aller Beteiligten, was nicht selbstverständlich ist und nur schon dafür gebührt unserem grossartigen Instruktorenteam ein Dankeschön. Das grösste Kompliment kommt jedoch von den Kursteilnehmern, welche immer wieder die grosse Fach- und Sozialkompetenz der Instruktoren erwähnen – super, macht weiter so!

Den Kursleitern Markus Kälin (B-Diplom), Osi Sager und Hans Chiara (C), Carlo Giacomelli (FK's), Patrick Foletti (TH) sowie Adi Kiener (Einsteigerkurse) sei hier speziell für die top seriöse Planung und umsichtige Leitung gedankt.

Das gesteckte Ziel, 10% mehr Trainer auszubilden als im Vorjahr, haben wir verfehlt. Das Angebot an Kursen war vorhanden, jedoch haben die Vereine davon leider zu wenig Gebrauch gemacht. An dieser Stelle nochmals ein Aufruf an alle J+S Coaches und Juniorenobleute: meldet eure noch nicht ausgebildeten Trainer für die Kurse an, es lohnt sich, denn mit dem seit

1. Oktober 2012 in Kraft gesetzten neuen Sportförderungsgesetz werden Leiter finanziell noch mehr unterstützt. Konnten ausgebildete Trainer (höher als KI-FU-Diplom) für Tätigkeiten mit Junioren im Alter von 10 – 20 Jahren bisher J+S Gelder geltend machen, ist dies nun auch für Tätigkeiten mit Kindern im Alter von fünf bis zehn Jahren möglich. Der SFV hat zudem die Ausbildungsstruktur angepasst und 2 Ausbildungswege im Angebot; einerseits für Trainer, welche im 11-er Fussball tätig sind oder sein wollen und andererseits für Trainer, welche die Arbeit mit Kindern (Jun G – D) als ihre Berufung sehen.

Übersicht der Kurse in unserem Verbandsgebiet (Juli 12 bis Juni 2013) und Anzahl Teilnehmer

- 7 Einsteigerkurse 262 Teilnehmer (Vorjahr 286)
- 2 (1) J+S Kids Leiterkurse (Diplom D) 33 Teilnehmer (Vorjahr 13)
- 2 J+S Kids-Kurse „Modul Fortbildung“ 29 Teilnehmer (Vorjahr 32)
- 5 C-Diplomkurse (Leiter I) 138 Teilnehmer (Vorjahr 147),
128 bestanden
- 2 (1)C+ Aktive Kurse 58 Teilnehmer (Vorjahr 32)
- 1 B-Diplomkurs (Leiter II) 12 Teilnehmer (Vorjahr 26), Bestanden 12
- 11 (Vorjahr 12) J+S Module „Fortbildung“ (FK's) 399 Teilnehmer
(Vorjahr 450)
- 1 Torhüter-Trainerkurs Niveau 1, 25 Teilnehmer (Vorjahr 27)

Als neue Instruktoren konnten Roman Wipfli und Raphael Keller ins Kader aufgenommen werden – herzlich Willkommen im Team und viel Spass bei der Tätigkeit als Ausbildner! Leider schaffte es keiner unserer IFV-Kandidaten in den Instruktorenlehrgang 2013/14.

Mit Gerardo Seoane und Federico Valente haben zwei Teilnehmer aus dem IFV das A-Diplom geschafft, herzliche Gratulation. Mit der Ausbildung zum A-Diplomierten haben im 2013 Joachim Berchtold, Bernhard Niederöst und Dejan Todorovic angefangen.

Die BTA (Berufstrainerausbildung) mit eidg. Fachausweis für Trainer im Leistungssport haben Laurent Prince, Stevie Brunner, Patrick Schnarwiler (alle FCL) sowie Thomas Jent (SC Kriens) absolviert und bestanden.

Allen erfolgreichen Kursabsolventen vom KIFU bis zum Instruktoren und BTA gratuliere ich ganz herzlich und wünsche euch eine evtl. neue oder weiterführende, erfolgreiche, aber möglichst lange dauernde Fussballtrainerkarriere.

Abschliessend ein herzliches Dankeschön allen Personen und Gremien, insbesondere den kantonalen Sportämtern, für die tolle, hilfsbereite und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Regionalauswahlen

U-13 und U-12 Boys

Wir sind CH-Meister!

Dank einer cleveren Taktik, indem einigen Leistungsträgern im letzten Gruppenspiel eine Pause gegönnt wurde, konnte das Finalspiel gegen die Nordwestschweiz souverän und verdient mit 3:0 gewonnen und der Siegerpokal für U-13 Regionalauswahlen in die Innerschweiz geholt werden. Für Stefan Marini und Roger Krienbühl ein krönender Abschluss einer überragenden Saison mit dem Jahrgang 2000 und ein Zeichen wie gut auch in den Spitzenclubs unserer Region gearbeitet wird.

In den drei U-12 Stützpunkten (Schwyz, Allmend Süd und Luzern Nord), im Rahmen des Footeco-Projekts, wurde unter der Gesamtleitung von Patrick Schnarwiler den talentiertesten 12-Jährigen ein zusätzliches Training, neben dem Vereinstraining, angeboten. Vereinzelt haben es aus diesem Talent-Pool auch noch einige in ein U-Team der Spitzenclubs geschafft, die übrigen ca. 80 Junioren konnten wiederum von der Kompetenz der Trainer und dem höheren Rhythmus profitieren und das Gelernte bestimmt in ihren Clubmannschaften umsetzen. Unterschiedlich ist die Integration der U-13 Girls in diese Stützpunkte beurteilt worden. Einige waren gar unterfordert und Anderen wurden die Grenzen aufgezeigt. Das Gefälle bei den Girls ist immer noch relativ gross, aber auch nicht verwunderlich, fehlt es doch an der Breite, denn das Verhältnis von Fussball spielenden Buben zu Mädchen beträgt immer noch 9:1. Die Förderung der Talente ist auch immer mit finanziellem Aufwand verbunden und auch hier durften wir auf die grosszügige Unterstützung der kantonalen Sportämter zählen; herzlichen Dank!

Mitte Dezember fand schon zum 14. Mal das Hallenturnier für U-12 Stützpunkteteams in Horw statt. Die zahlreich anwesenden Zuschauer kamen in den Genuss von vielen Toren und technisch teils sehr gutem Hallenfussball, gespielt mit den Futsal-light Regeln.

U-13 und U-15 Girls

Auch bei den Girls sind wir Spitze. Sowohl bei den U-13 wie auch den U-15 Auswahlen wurden die anderen Regionalauswahlteams resultatmässig wie auch spielerisch teils klar dominiert. Die tollen Leistungen sind Beweis dafür wie gut in den Vereinen und bei den Auswahltrainings gearbeitet wird. Bestimmt werden „unsere“ Spitzenteams davon in Bälde profitieren können, denn es muss das Ziel sein, dass die Besten auch bei den Aktiven in unserer Region spielen und nicht zu Basel, Zürich, YB oder GC wechseln.

Die guten Leistungen unserer Auswahlteams sind auch den SFV-Verantwortlichen nicht entgangen. So konnten sich mit Lynn Häring, Lea van Weezenbeek und Rahel Tschopp gar drei U-13 Spielerinnen für das AZ, neu in Biel, qualifizieren (Im Vorjahr war es nur eine Spielerin). Gratulation!

Den Auswahltrainern Markus Kummer, Stephan König und Mary Brezovski sei an dieser Stelle wieder einmal herzlich gedankt für den nimmermüden Einsatz und das Engagement.

Breitenfussball

Seit einem Jahr leitet Franz Niffeler mit viel Umsicht das Ressort und beweist mit seinem Team viel Verständnis für die Anliegen der Vereine. Mit Bruno Galiker konnte ein Fachmann für das Ressort gewonnen werden, der auch die Sichtweise der Spitzenclubs bestens kennt und einbringt.

Der IFV ist neu bei Mira, der Fachstelle für sexuelle Ausbeutung von Kindern, Mitglied und kann zukünftig auf die kompetente Unterstützung bei allfälligen Übergriffen zählen. Anlaufstelle im IFV ist unser Technischer Leiter Patrick Bühlmann.

Bei den E-Junioren wurde in der Rückrunde, analog D-Junioren, eine Fördergruppe installiert, welche auf grosses Interesse stiess und bestimmt auch im 2014 eine Wiederholung finden wird.

Im Winter erfreuen sich die IFV-Hallenturniere mit über 420 Teams weiterhin grösster Beliebtheit. Mike Bienz konnte für sein 20-jähriges Jubiläum als Verantwortlicher geehrt werden.

Im November stand die J+S Coach- und Juniorenobleutetagung, vom FC Baar tadellos organisiert, im Zeichen von Fairplay. IFV-Präsident Urs Dickerhof besuchte die Tagung und appellierte an die Teilnehmer, nicht nur von Fairplay zu sprechen, sondern auch danach zu handeln. Mit Dr. Max Stierlin begeisterte der Gastredner auf unterhaltsame Weise mit statistischen Zahlen rund um den Sport und Fussball.

Die Zusammenarbeit mit dem Tessiner Verband im Juniorenbereich resp. der CCJL, gestaltet sich nicht immer einfach. Fairplay und Respect scheint immer noch nicht bei allen Tessiner Clubs angekommen zu sein. Unsere Bemühungen, diese überregionale Meisterschaft, nicht zum Tummelplatz für Chaoten werden zu lassen, bedarf noch weiterer Anstrengungen; dies ist leider mit Einschränkungen und Auflagen verbunden. Dafür bitte ich um Verständnis. Dass unsere CCJL-Teams trotzdem guten Fussball spielen sei damit belegt, dass der SC Kriens bei den A-Junioren Schweizermeister und das Team Sempachersee bei den C-Junioren Vize-Schweizermeister wurden (das Endspiel wurde im Penaltyschiessen entschieden). Den beiden Teams gratuliere ich ganz herzliche zu diesen schönen Erfolgen!

In Zukunft wird uns der Juniorenbereich mit der Kat. A, wie soll es da weitergehen, und mit der Kat. G (5- und 6-jährige) wie wollen wir diese Einführen, beschäftigen. Die Arbeit wird uns also nicht ausgehen.

Frauenfussball

Die Qualität der Fussball spielenden Mädchen/Juniorinnen konnte wiederum gesteigert werden. Die Massnahme, die Girls mit und gegen die Boys in derselben Meisterschaft spielen zu lassen, trägt weiter Früchte. Die Endspiele am Cupfinaltag in Sarnen waren jedenfalls ein klarer Beweis dafür, wie der Mädchenfussball Fortschritte gemacht hat und auch begeistern kann. Wie aber geht es weiter?

Es fehlt immer noch die Breite und es gibt immer noch Vereine, welche keine Mädchen-/Juniorinnen oder Frauenteams haben. Ein Projekt zusammen mit den Vereinen FC Hochdorf und FC Hitzkirch zeigte deutlich das immense Interesse der Girls am Fussball. Nahezu 50 Mädchen kamen je an den 3 Schnupperanlässen zusammen und es ist zu hoffen, dass daraus auch mindestens eine Mannschaft gebildet werden kann, welche am regelmässigen Spielbetrieb teilnimmt. Dieses grosse Interesse zeigt uns deutlich auf, dass mit Initiative und Engagement Girls für den Frauenfussball zu gewinnen wären. Seitens Ressort Frauenfussball würden wir daher gerne weitere solche Projekte tatkräftig unterstützen. Also meldet euch!

Im Oktober durfte der IFV zusammen mit den lokalen Organisatoren von Kriens, Cham und Weggis ein U-19 EM Qualifikationsturnier austragen. Zahlreiche Zuschauer kamen in den Genuss von Frauen-Spitzenfussball vom Feinsten. So mancher zuvor skeptische Zuschauer war insbesondere von den siegreichen Schweizerinnen geradezu begeistert. Das war definitiv beste Werbung für den Frauenfussball.

Eine Weiterbildungsveranstaltung für Trainern/Innen im Frauenfussball wurde im Frühling in Stans und Küssnacht durchgeführt und stiess einmal mehr auf positives Echo.

Der Cup der A-Juniorinnen konnte nur dank einem „Kunstgriff“ durchgeführt werden. Damit überhaupt acht Teams daran teilnahmen wurde das Reglement kurzfristig geändert und es durften drei Spielerinnen älteren Jahrgangs eingesetzt werden. Hoffentlich eine einmalige Sache, es wäre schade, wenn dieser Wettbewerb mangels Teams und Spielerinnen aussterben würde.

Jessica Achermann als Leiterin des Ressorts Frauenfussball und ihrem Team danke ich bestens für das tolle Engagement, im Wissen, dass der Frauenfussball etabliert und akzeptiert ist, nun aber weiter wachsen muss.

Schulfussball / CS Cup

Was für ein Fest. Das Finalturnier des CS Cup's fand im Juni wiederum in Basel bei besten Verhältnissen und einer Vielzahl an Kindern, Eltern, Fans und Prominenz statt. Ottmar Hitzfeld, Martina Voss-Tecklenburg, Peter Gilliéron, Paul Krähenbühl, Mario Comisetti, Luca Balduzzi, Bernhard Häusler, etc. etc. die Fussballprominenz traf sich, um den Kindern, beim grössten Fussball-sportevent der Schweiz, zu zuschauen. Die Resultate der Innerschweizer Schulklassen konnten sich denn auch sehen lassen.

Als Gewinner durften folgende Klassen den Siegerpokal entgegen nehmen: OS Cham (9.Kl Knaben), Ibach (4. Kl Knaben), Sachseln (6. Kl Mädchen), Unterägeri Acher (5. Kl. Mädchen). Das Finale knapp verloren haben die 4. Kl Mädchen aus Eschenbach. Allen Teams herzliche Gratulation.

Dem regelmässigen Leser des Jahresberichts ist möglicherweise aufgefallen, dass eine Mannschaft nun schon zum dritten Mal als Sieger erwähnt wurde. Wer an der letzten Delegiertenversammlung in Sachseln mit dabei war, durfte die sportlichen Girls der 6. Klasse gar persönlich kennen lernen. An der DV sowie auch in diesem Jahr in Basel war ihr Auftritt fantastisch. Insidertipp: merken sie sich den Namen Rahel Tschopp.

Genug geschwärmt vom Finalturnier. Damit dieser Anlass besucht werden konnte, mussten sich die Teams in den kantonalen Finalturnieren durchsetzen. Thomas Güttinger und seine lokalen OK's haben mit mehr oder weniger Wetterglück auch diese Turniere im Kt. Luzern reibungslos über die Bühne gebracht. Für die logistische und grosse organisatorische (Vor-)Arbeit sei hier wieder einmal ganz herzlich gedankt.

Schlusswort

Ich danke all meinen TK-Kollegen/Innen und Allen, die uns immer wieder unterstützt haben, für die tolle Zusammenarbeit und das grosse Engagement während der vergangenen Saison bestens. Es macht Spass mit euch zusammen sich für den Fussball zu engagieren. Wir haben aber noch einiges vor, denn Stillstand bedeutet Rückschritt, was aber nicht heissen will, dass immer alles auf den Kopf gestellt werden muss, denn vieles klappt heute schon ausgezeichnet.

Mein Dank geht ebenso an meine VV-Kollegen unter der Leitung von Urs Dickhof, sowie an Isabelle Kaufmann vom IFV-Sekretariat für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Weggis, im Juli 2013

Christian Mauer, TK-Präsident

SENIORENKOMMISSION

Fussball macht ein Land zur Familie

Kein Sportereignis der Welt erreicht über das Fernsehen so viele Menschen wie die Fussball-WM. Jedes Jahr verlieren Sportübertragungen durchschnittlich etwa fünf Prozent der TV-Zuschauer. Selbst grosse Ereignisse wie Olympia, Super Bowl oder das Finale der Champions League können die Zuschauerzahlen bestenfalls halten. Nur die Fussball-WM legt als einzige grosse Sportveranstaltung zu. Laut dem Londoner Forschungsinstitut Initiative werden nächstes Jahr fünf Prozent mehr Menschen vor den TV-Schirmen sitzen als noch vor vier Jahren. Der Erfolg liegt vor allem darin begründet, dass die WM im Gegensatz zu anderen Sportereignissen breite Bevölkerungsschichten erreicht, so auch Junge (ein Drittel der WM-TV-Zuschauer ist zwischen 16 und 34 Jahre alt) und Frauen (schon bei der letzten WM waren 41 Prozent der Zuschauer weiblich). Fussball macht damit ein Land für wenige Tage, bestenfalls Wochen, zu einer grossen Familie und bietet damit das letzte grosse nationale Gemeinschaftsereignis im globalisierten, atomisierten Internetzeitalter.

Auch der Seniorenfussball in der Schweiz soll ab der Saison 2014/15 "verjüngt" werden.

Diese "Verjüngungskur" soll einst gesamtschweizerisch eingeführt werden. Die Zeit reicht allerdings nicht für die kommende Saison. Das Eintrittsalter 30 für Senioren wird, wenn es vom Zentralvorstand des SFV abegesegnet wird, erst für die "WM"-Saison 2014/15 aktiv.

Mit den Senioren der "30iger Marke" hoffen wir, die vielen Abgänge in diesem Alter stoppen zu können. Schliesslich sind es nicht zuletzt die Senioren und Veteranen, die einen wichtigen und grossen Beitrag zum Bestehen des Vereinslebens beitragen.

In der Fussball-Saison 2012/13 nahmen 52 Senioren-, 41 Veteranen- und 18 Verteranen II-Mannschaften an den verschiedenen Wettbewerben des IFV teil.

Die Gewinner der Saison 2012/13:

Verbandsmeister	Senioren	SC Kriens
Verbandsmeister	Veteranen	Team Surental
Verbandsmeister	Veteranen II	FC Sempach
Cupsieger	Senioren	SC Buochs
Cupsieger	Veteranen	FC Dagmersellen

Der SC Kriens wurde in diesem Jahr zum dritten Mal hintereinander Senioren-Meister. Die SENKO gratuliert speziell dem SC Kriens und auch allen anderen Vereinen zu den gewonnenen Titeln!

In meinen elf Jahren als Senko-Präsident des IFV hat in der Saison 2012/13 das erste Mal eine Mannschaft aus unserer Region den Schweizer-Cup der Senioren gewonnen. Zu diesem (fast) historischen Sieg möchte ich der Mannschaft des SC Buochs nochmals herzlich gratulieren!

Am diesjährigen Schweizer-Cup nehmen folgende Vereine aus unserem Regionalverband IFV teil:

Senioren: SC Buochs, SC Kriens, Team Eich/Gunzwil , FC Entlebuch
Veteranen: FC Dagmersellen, Team Surental, FC Giswil/Kerns

Abschliessend möchte ich meinen Kameraden von der SENKO für ihre Arbeit, die sie in der abgelaufenen Saison wieder geleistet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Danken möchte ich auch meinen Kollegen im Verbandsvorstand und den Mitarbeitenden im IFV-Sekretariat für die immer gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Ein spezieller Dank gehört wiederum auch den Vereinen, die mit einer oder mehreren Mannschaften am Spielbetrieb unserer Abteilungen teilgenommen haben. Dank gehört auch den Funktionären der Vereine, die sich stets bemühen, unsere Arbeit zu erleichtern.

Zum Schluss wünscht die SENKO allen einen guten Start in die Vor-WM-Saison 2013/14.

Urs Knüsel, SENKO-Präsident

SCHIEDSRICHTERKOMMISSION

Präsident	Beat Dittli	FC Altdorf
Vizepräsident & Kurswesen Anwärter	Stefan Bühlmann	FC Kickers/LU
Kurswesen Weiterbildung	Patrick Habermacher	FC Beinwil a.See
KO-Test & Assistentenwesen	Markus Räber	FC Hochdorf
Talentwesen	Lukas Fähndrich	FC Littau
Inspektionswesen	Roland Huwiler	FC Küssnacht
SR-Aufgebotsstelle	Isabelle Kaufmann	

Tätigkeitsbereich:

Die fast neu zusammengesetzte Kommission stieg mit vier neuen Personen in die Saison 2013/14 ein. Nach den Rücktritten von Erwin Fölmlí (Präsident), Armin Riebli (Kurswesen), Sascha Zobrist (Anwärter) und Matthias Lingg (Sekretariat) konnten einzig Stefan Bühlmann (SRA SL), Roland Huwiler (SR ChL) und Isabelle Kaufmann (IFV Angestellte) gehalten werden. Die zurückgetretenen Personen konnten mit Markus Räber (SRA SL), Lukas Fähndrich (SR ChL) und noch vor der Winterpause mit Patrick Habermacher ersetzt werden.

Die neue Zusammensetzung zeigte sich sehr schnell als geglückt, funktionierte doch die Zusammenarbeit von Beginn weg sehr gut. Die erste Hürde unmittelbar nach der Neuwahl war die Durchführung der Lehrabende, welche (auch dank der guten Vorarbeit des abgetretenen Armin Riebli) problemlos von staten ging. Dies ist umso erfreulicher, weil die neue SK kaum Zeit hatte, sich nach der Wahl auf die neuen Aufgaben einzustellen und seitens des ehemaligen SK-Präsidenten bis heute jegliche Unterlagen fehlen.

Die neu zusammengesetzte Schiedsrichter-Kommission (SK) behandelte ihre Geschäfte an zehn Kommissionssitzungen und einer Klausurtagung. Nebst dem üblichen Geschäftsverlauf mit der Rekrutierung, Weiterbildung und Qualifikationen, beschäftigten uns im Herbst vor allem die überdurchschnittlich hohe Anzahl von Spielabbrüchen. Wir sind enttäuscht, welche Aggressivität teilweise gegenüber unserer Zunft gerade in den unteren Ligen vorhanden ist.

Es ist uns bewusst, dass nicht jeder Entscheid eines Schiedsrichters der Richtige sein kann. Aber welcher Spieler macht keine Fehler während eines Spieles. Seitens der SK sind wir bemüht auch eine Leistungssteigerung bei den SR in allen Kategorien herbeizuführen. Sei dies mit dem Einsatz von gut ausgebildeten Instruktoren, höheren Anforderungen an die Physis oder vermehrten Inspektionen.

Zudem mussten wir erleben, wie selbst die nationale Presse vor der untersten Spielklasse nicht zurück schreckt und einen haltlosen Artikel publizierte. Dass sich sämtliche Anschuldigungen als schlichtweg unwahr entpuppten, interessiert leider niemanden mehr.

SR – Bestand:

Leider haben uns in diesem Jahr 45 Schiedsrichter-Kollegen ihren Rücktritt bekannt gegeben. Darunter sind auch sehr junge, talentierte Kollegen, welche nach groben Unsportlichkeiten gegen Ihre Person sich nicht mehr für unser Hobby begeistern liessen (z.B. der oben geschilderte Fall). Aus disziplinarischen Gründen musste die Kommission sieben Schiedsrichter zur Streichung beantragen. Wir möchten allen zurückgetretenen Schiedsrichter für das Engagement und den tollen Einsatz zu Wohle des Fussballs herzlich danken und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Diesen Rücktritten oder Streichungen stehen erfreulicherweise fast so viele Neuausbildungen zu Buche. Durften wir von den Anwärter-Kursen in Arosa fünf Schiedsrichter, vom Herbstkurs 18 Schiedsrichter und vom Frühlingskurs 27 neue Schiedsrichter bei uns begrüßen und wünschen viel Freude im neuen Hobby. Nach diesen Mutationen zählt die Schiedsrichter-Familie 426 Personen. Diesen Bestand gilt es zu halten, damit wir auch in Zukunft einen geregelten Spielbetrieb garantieren können. Ich bitte alle Vereine, die Schiedsrichter bei den Spielen zu unterstützen, damit nicht noch mehr Schiedsrichter aus Frust ihr Hobby aufgeben. Es geht nur miteinander und nie gegeneinander.

Weiterbildung:

Bei den zwei obligatorischen Lehrabenden wurden die Themen „Unterbinden eines aussichtsreichen Angriffs/ Zunichtemachen einer klaren Torchance oder verhindern eines Tors“ und „Freistoss Management“ behandelt und geschult. Zudem führten unsere Inspizienten 448 Spielinspektionen durch, in welchen die Leistungen der Schiedsrichter beurteilt und ihnen das mögliche Verbesserungspotenzial aufgezeigt wurde. Diese Zahl entspricht einer Steigerung von 20% gegenüber 2010 und zeigt, dass wir bemüht sind, auch von unserer Seite her die Qualität zu steigern. Getätigt wurden die Inspektionen quer durch alle Ligen. Das heisst, wir haben in der 2.Liga Interregion/Regional 78, in der 3.Liga 80, in der 4.Liga 64, in der 5.Liga 169, bei den Junioren 36 und für andere Regionen 17 Inspektionen durchgeführt.

Unsere jungen Talent-Schiedsrichter wurden an fünf speziell für Sie organisierten Abenden geschult. Weiter führten wir mit den Talenten des Aargauer Fussballverbandes zusammen ein Weekend durch. An diesem Weekend, welches von Lukas Fähndrich und dem FIFA Schiedsrichter Sascha Amhof organisiert wurde, konnten sich die jungen Talente überregional austauschen und Ihnen wurde ein tolles Programm mit sehr interessanten Theorie-Lektionen geboten.

In den obersten Ligen des Schweizer Fussballs befinden sich auch immer mehr Innerschweizer Schiedsrichter oder Assistenten. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, welche aus der guten Talentförderung und ihrem Konzept heraus wächst. Leider verfügt die Region Innerschweiz zur Zeit noch über

keinen Super League Schiedsrichter, die Chancen stehen aber gut, dass in geraumer Zeit wieder ein Innerschweizer Schiedsrichter diese Hürde packt.

In der ChL sind wir mit den Schiedsrichtern Roland Huwiler, Lukas Fähndrich und mit Urs Schnyder vertreten. Sie werden mit den 1. Liga Schiedsrichtern Daniel Stocker, Cornelio Zraggen in der Oberliga ergänzt.

Bei den Assistenten sieht es im Moment noch besser aus. Bei internationalen Einsätzen dürfen wir unseren FIFA-Assistent Raffael Zeder am Fernseher bewundern. Auch die beiden Super League Assistenten Stefan Bühlmann und neu Markus Räber sind immer wieder bei Fernsehspielen im Einsatz.

In der 1. Liga heissen die Innerschweizer Assistenten Jonas Achermann, Joel Bortolas, Philipp Méroz, Marcel Stadelmann und Marcel von Flüe.

Erfreulicher Weise hat unser Kandidaten-Trio mit Schiedsrichter David Schärli mit den Assistenten Jonas Erni und Nicolas Müller den definitive Sprung in die erste Liga geschafft. Herzliche Gratulation allen in der Oberliga neu promovierten Schiedsrichtern für ihre tollen Leistungen.

Schiedsrichter Ehrungen:

Der IFV ehrt Schiedsrichter, Instruktoren, Inspizienten mit 15, 25, 35 und 45 Jahren Tätigkeit. Dieses Jahr dürfen folgende Kollegen unseren aufrichtigen Dank und ein Präsent in Empfang nehmen:

15 Jahre	Stephan Gisler Markus Kurmann Jürgen Lütolf Orlando Marella André Merz Marco Speranda Urs Thalmann Daniel Stocker	FC Schattdorf FC Wauwil FC Schötz Zug 94 FC Aegeri FC Sarnen FC Malters FC Hünenberg
25 Jahre	Beat Brunner Franz Ehram Viktor Flecklin Roger Giger Roland Heini Emil Mathis	FC Nottwil SC Emmen FC Brunnen FC Davos FC Sempach FC Hergiswil
35 Jahre	Gustav Kreienbühl	SC Buochs
45 Jahre	Urs Imbach	FC Hünenberg

Ausblick:

Die Zeit steht für Veränderungen und der PC macht auch vor den Schiedsrichtern keinen Halt. Ab dem 1. Juli 2013 müssen nun alle Spielaufgebote im eigens dafür geschaffenen Clubcorner ersichtlich und die Spielrapporte müssen auf dieser Plattform erfasst und elektronisch versendet werden. Auch ist jeder

Schiedsrichter selber für das Eintragen seiner Freiwünsche verantwortlich. Eine weitere Herausforderung ist bestimmt die Übernahme des FIFA Reglements in der Schweiz. Dieses neue Fussballreglement gilt es an den Herbstlehrenden den Schiedsrichtern zu übermitteln und erfolgreich umzusetzen. Hoffen wir, dass all diese massiven Änderungen problemlos über die Bühne gehen können und wir weiter Freude an unserem schönen Sport haben können.

Danke:

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung sowie für das Verständnis im SR-Wesen bedanke ich mich bei allen Verbandsfunktionären. Auch möchte ich mich bei den Kollegen des Verbandsvorstandes für ihr Vertrauen bedanken. Der grösste Dank gilt aber meinen Kollegen in der Schiedsrichter-Kommission. Ohne sie hätte ich unser Schiff, welches sich zu Beginn der Saison in einem Sturm bewegte, nicht in ein ruhiges Gewässer führen können. Eine spezielle Aufmerksamkeit gehört aber unserer Kollegin und IFV-Mitarbeiterin Isabelle Kaufmann. Sie leistet, trotz nicht immer einfachen Umständen im Sekretariat, hervorragende Arbeit und ist die gute Seele in unserer Kommission. Ich danke aber auch allen Aktiven Schiedsrichtern, Inspizienten und Instruktoren, welche sich Wochenende für Wochenende zum Wohle des Fussballs einsetzen und oft als „Lölis“ verpönt werden. Danke.

Buochs, 25.Juni 2013

Beat Dittli, SK-Präsident

SPORTPLATZKOMMISSION

Einleitung

Die Sportplatzkommission (SPK) ist gemäss Art. 14 der IFV-Statuten eine ständige Fachkommission. Sie berät den Verbandsvorstand, die Vereine, Eigentümer von Sportanlagen, sowie öffentliche Behörden in sämtlichen Bau-, Sicherheits- und Unterhaltsfragen. Die Sportplatzkommission besteht aus drei Mitgliedern und setzt sich für die Saison 2012/13 wie folgt zusammen:

Christian Haas	Präsident
Edi Widmer	Mitglied
Guido Rösli	Mitglied

Mit Guido Rösli nahm zu Beginn der Saison 2012/13 ein neues Mitglied in der Sportplatzkommission Einsitz. Die seriöse Einarbeitung, ein schnelles Informieren und die Weitergabe von Sachwissen war daher in der abgeschlossenen Spielsaison ein Schwerpunkt innerhalb unserer Kommission. Gemeinsam ist uns dieser wichtige Prozess gelungen, schon bald galt Guido als vollständig integriertes Mitglied.

Richtlinien zur Erstellung von Fussballsportanlagen

Auf Wunsch der Amateur Liga hat die SPK SFV die Überarbeitung der erwähnten Richtlinie Ausgabe 2008 an die Hand genommen. Nebst vielen technischen Anpassungen wurden vor allem einheitliche Spielfeldgrössen nach Abteilungs- und Ligazugehörigkeit, aber auch deren griffige Homologation gewünscht. Der Vorschlag der Kommission zuhanden der Regionen fand jedoch keine Zustimmung und wurde mehrheitlich abgelehnt. Entgegen den Bestrebungen der Amateur Liga um einheitliche Regelungen wünschen die Regionen klar föderalistische Lösungen.

Der Schlussentwurf soll nun 2013 verabschiedet werden und dem Zentralvorstand zur Genehmigung eingereicht werden. Die Einführung in unserem Verbandsgebiet erfolgt daher auch zu einem späteren Zeitpunkt und muss nun leider in neuer SPK-Zusammensetzung umgesetzt werden.

Prüfungsintervall Kunststoffrasenspielfelder

Kunststoffrasenspielfelder bedürfen eines Feldtestes zur definitiven Homologation. Dieser alle drei Jahre zu wiederholende und kostenintensive Test soll die funktionellen Eigenschaften des künstlichen Spielbelags garantieren.

Nach Abklärungen mit Fachleuten konnte zur Freude der Eigentümer solcher Spielfelder der Kontrollrhythmus auf vier Jahre angehoben werden.

Die Sportplatzkommission IFV wird in Zukunft vermehrt auf die regelmässige Kontrollpflicht hinweisen und deren Umsetzung stärker fordern.

Prüfungsintervall Beleuchtungsanlagen

Die Leuchten sind periodisch zu reinigen und ausgefallene Leuchtmittel zu ersetzen. Die Wartungswerte dürfen im Betrieb einer Anlage nie unterschritten werden.

In der näheren und weiteren Umgebung einer Sportanlage ist eine Störung durch Blendung möglichst zu vermeiden. Lichtimmissionen sind heute durch rege Bautätigkeiten, verdichtetes Bauen und zu wenig Landreserven ein grosses Problem und werden uns in nächster Zeit vermehrt beschäftigen. Mit einer regelmässigen Wartung kann auch diesem Problem frühzeitig entgegen gewirkt werden.

Dank

Nach einem Jahr als Mitglied und einigen Jahren als Präsident der Sportplatzkommission gilt es für mich nun Abschied zu nehmen. Es war eine spannende, interessante Zeit und Erfahrung. Ich durfte viele neue Kontakte knüpfen und engagierte Personen kennen lernen. Gemeinsam mit den Sportplatzverantwortlichen habe ich immer versucht, lösungsorientiert zu handeln und dem Fussball zu dienen.

Es ist mir ein grosses, persönliches Anliegen mich bei allen zu bedanken, welche mich auf meinem Weg begleitet und unterstützt haben. Zusammen haben wir die Qualität der Sportplätze und Garderoben in den letzten Jahren stets verbessert. Heute haben wir im Vergleich mit anderen Regionen bei unseren Sportanlagen einen wirklich hohen Qualitätsstand auszuweisen.

Meinen beiden Kommissionsmitgliedern Edi Widmer und Guido Rösli gehört für das vergangene Geschäftsjahr mein herzlicher Dank. In einigen Kommissionssitzungen, vielen Arbeitsstunden zuhause und bei den Abnahmen und Beratungen vor Ort stand der Fussballsport stets im Zentrum unserer Aktivitäten.

Mein Dank gilt aber auch meinen Kollegen aus dem Verbandsvorstand. Gemeinsam haben wir das „Tagesgeschäft“ Fussball auch in diesem Jahr gemeistert.

Unser Fussball lebt und verändert sich laufend. Auch in Zukunft werden neue Herausforderungen anstehen. Ich wünsche dazu allen Beteiligten viel Kraft, Mut und das so notwendige Quäntchen Glück.

Sempach, 24. Juni 2013

Christian Haas, Präsident Sportplatzkommission

REKURSGERICHT

Das Rekursgericht durfte während der letzten Fussballsaison acht Verfahren behandeln. Es handelte sich grösstenteils um Rekursfälle, womit Handlungen des Schiedsrichters, seiner Berichte und Aussagen vehement in Frage gestellt wurden. Es wurden sogar teilweise schwere Vorwürfe gegen den Schiedsrichter geltend gemacht obwohl dieser vor den Disziplinarbehörden eine erhöhte Glaubwürdigkeit geniesst, da er als neutraler und unparteiischer Leiter des Spiels ohne jegliches Interesse am resultatmässigen Ausgang der Partie betrachtet wird und seine Aussagen grundsätzlich als objektiv zu betrachten sind.

Besonders in einem Fall betreffend Beleidigung gegen den Schiedsrichter wurde der Rekurs des Spielers teilweise gutgeheissen und das Strafmass auf drei Suspensionen reduziert. In einem anderen sehr spannenden Fall wurde ein Rekurs durch das Rekursgericht vollständig gutgeheissen und die gegen den Rekurrenten ausgesprochenen sieben Suspensionen sowie die Busse aufgehoben. In dem vom Rekursgericht letzten behandelten Fall welcher erneut hauptsächlich um Beleidigungen gegen den Schiedsrichter betraf, wurden wieder schwere Vorwürfe gegen die Leistung des Schiedsrichters erhoben. Ausser in einem Fall wo der Rekurs gutgeheissen wurde, wurden die drei anderen Rekurse ganz abgewiesen.

Es liegt auf der Hand, dass die Tendenz vor dem Rekursgericht Entscheide des Schiedsrichters massiv zu kritisieren und schwere Vorwürfe gegen seine unparteiische Leitung des Spiels geltend zu machen, deutlich steigend ist. Es ist zu hoffen, dass sich diese Tendenz künftig nicht erhärten wird.

Luzern, 10. Juli 2013

Daniele Moro, Rekursgerichtspräsident

Veteranen-Vereinigung des SFV – Sektion Innerschweiz

Zusammensetzung:

Präsident	Hansruedi Jakober	FC Sachseln
Vizepräsident u.		
Redaktor	Heimo Miglioranza	FC Gampi
Finanzchef	Hans Meyer	FC Luzern
Sportchef	Bruno Stocker	Zug 94
Sekretärin	Monika Zihlmann	FC Perlen-Buchrain
Veranstaltungen	Georges Künzi	FC Luzern

Jahresbericht des Präsidenten zur 62. ordentlichen Generalversammlung vom 17. November 2012 Betrifft unser Geschäftsjahr vom 01.10.2011 bis 30.09.2012

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden

Das Highlight in diesem Jahr 2012 war für alle fussballbegeisterten Menschen die EURO 2012, die im Juni in Polen und in der Ukraine ohne unsere Nationalmannschaft stattfand. Wir konnten einige interessante Spiele verfolgen und es gab ein würdiger Europameister Spanien, der den Titel erstmals verteidigen konnte. Es war einfach super wie die Spanier mit dem Ball umgehen konnten. Herzliche Gratulation!

Unsere neuformierte Nationalmannschaft ist in diesem Herbst 2012 zu den Gruppenspielen für die WM-Qualifikation 2014 in Brasilien sehr gut gestartet. Wir hoffen, dass dieser Trend im nächsten Jahr 2013 anhält und sie sich für die WM 2014 in Brasilien qualifizieren kann. Dazu wünschen wir der Mannschaft und der ganzen Crew viel Glück und Erfolg.

Unser Vereinsjahr begann mit der 61. ordentlichen Generalversammlung am Sams-tag, 05. November, erstmals im Restaurant Eule in Horw. Es hat mich sehr gefreut, dass uns 139 Personen, Mitglieder und Gäste aus der deutschen Schweiz, die Ehre erwiesen haben. Der Gemeindepräsident von Horw schätzte es sehr, dass wir unsere Tagung in der Gemeinde Horw abhielten, und überbrachte uns einen Geschenkgutschein. Die charmante Wirtin Heidi Felder mit ihrer Crew war eine sehr gute Gastgeberin, und alle Teilnehmer haben sich wohl geföhrt. Herzlichen Dank für die tolle Bewirtung. Den Vorstand freuts, dass wir nun ein geeignetes Lokal für unsere Jahrestagung gefunden haben.

An drei Vorstandssitzungen konnten die anfallenden Geschäfte bestens erledigt werden. Ich danke meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für ihre sehr gute Arbeit und ihren Einsatz zum Wohle unserer Sektion.

Wir konnten euch auch in diesem Jahr 2012 ein reichhaltiges Programm anbieten. Über die Veranstaltungen wurde in den jeweiligen Ausgaben des „Innerschweizer-Fussball-Veteran“ sowie auf unserer Homepage im Internet ausführlich in Wort und Bild berichtet. Wie ihr sicher bereits festgestellt habt, haben wir einen ganz neuen Internetauftritt seit Ende August 2012. Die Homepage der ganzen Veteranen-Vereinigung des SFV präsentiert sich in einem neuen Erscheinungsbild und ist auf dem neusten technischen Stand aufgebaut. Auch unsere Homepage wurde diesbezüglich angepasst und wird neu von unserem Eventmanager Georges Künzi betreut. Ich möchte es nicht unterlassen, dem Vorgänger Heinz Disler für seine Arbeit und die gute Führung unserer alten Homepage den besten Dank auszusprechen.

Ich danke allen, die jeweils an unseren Veranstaltungen teilnehmen, und würde es sehr begrüßen, wenn unsere Aktivitäten noch mehr Anklang finden würden. Unser Eventmanager Georges Künzi gibt sich grosse Mühe, gute Events für euch zu organisieren. Dafür gilt ihm ein grosses Dankeschön.

Am 9./10. Juni 2012 fanden die Schweizerischen Veteranentage in Neuenburg statt. Unsere Sektion war mit 23 Personen vertreten und wir durften bei unseren Neuenburger-Kameraden zwei schöne und unvergessliche Tage erleben und die schöne Gegend mit einer Schifffahrt auf dem Neuenburgersee geniessen! Ich möchte dem OK der Sektion Neuenburg für die gute Arbeit, die es geleistet hat, den besten Dank aussprechen. .

Die Haupt- und Generalversammlungen bei den befreundeten Sektionen wurden von unserem Vorstand besucht. Wir sind bemüht, die vorhandenen Kontakte zu pflegen und zu fördern. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegin und Vorstandskollegen für die jeweils nette Gastfreundschaft recht herzlich bedanken.

In diesem Jahr durften wir einer grossen Anzahl lieben Kameraden zu den runden Geburtstagen gratulieren! Es wurden 188 Geburtstagskarten versandt. Dabei konnten sich 86 Kameraden über eine gute Flasche Wein freuen! Diese Geste wird von unseren Jubilaren sehr geschätzt, und wir möchten uns für die netten Kartengrüsse bedanken.

Die Werbung von Neumitgliedern war in diesem Jahr nicht so erfreulich, denn wir konnten nur 50 KameradenInnen dank eurer Mithilfe in unsere Vereinigung aufnehmen! Es gab überraschend 27 Austritte, und wir mussten von 24 lieben Kameraden für immer Abschied nehmen. Leider mussten wegen Nichtbezahlen des Jahresbeitrages neun Mitglieder ausgeschlossen werden. Somit erzielten wir einen Mitgliederrückgang von zehn Personen, was letztmals vor genau zehn Jahren der Fall war. Der neue Mitgliederbestand per 30.09.2012 beträgt somit 1202 Personen, davon 70 Frauen. Ich danke allen Mitgliedern, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Ich möchte euch aber dringend bitten, Neumitglieder zu werben und für unsere Vereinigung Reklame zu machen. Material ist genügend vorhanden und kann bei uns bestellt werden. Unser Ziel

im neuen Geschäftsjahr muss es sein, mindestens 100 Neumitglieder begrüßen zu können. Wir werden euch für euren Einsatz belohnen und wünschen dazu viel Erfolg.

Zum Schluss meines Berichtes danke ich Euch allen für das Vertrauen und die gute Unterstützung, die ihr dem Vorstand mit eurer Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen entgegenbringt! Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Inserenten im Bulletin „Innerschweizer Fussball Veteran“ und an die Sponsoren, die uns tatkräftig unterstützen. Ich bedanke mich auch für die gute Zusammenarbeit mit dem IFV, der jeweils bei unserem Risotto-Plausch eine Kaffeerrunde spendiert. Ich freue mich auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Luzern, 17. November 2012

Hansruedi Jakober, Präsident

BILANZ per 31. Dezember 2012

Aktiven	Fr.	Fr.
Kassa	0.00	
Postcheck 60-8920-7	7'417.58	
LKB KK 162377	154'482.19	
LKB SK 332072	52'401.35	
Postfinance E-Deposito-Konto 90-978573-02	201'841.65	
LKB Anteile Expert Ertrag	79'572.00	
AL Kontokorrent	57'637.30	
Debitoren	23'739.00	
Vorschuss TK (IFV-Hallenturnier)	25'000.00	
Verrechnungssteuer	1'552.27	
Transitorische Aktiven	40'482.30	
Medaillen	4'000.00	
Maschinen, Mobiliar	1.00	
Passiven		
Kreditoren		4'155.30
Kautionen Trainerdiplome		4'500.00
Transitorische Passiven		58'875.70
Fonds für verschobene Spiele	2'635.00	
Rückstellung 100 Jahre IFV 2018	60'000.00	
neues Sekretariat	160'000.00	
Fairnessfonds	<u>22'000.00</u>	
Fonds und Rückstellungen		244'635.00
Eigenkapital 1.1.2012	301'992.86	
Ertragsüberschuss	<u>33'967.78</u>	
Eigenkapital		335'960.64
TOTAL	<u>648'126.64</u>	<u>648'126.64</u>

ERFOLGSRECHNUNG 1. Januar - 31. Dezember

	Rechnung 2012	Budget 2012	Budget 2014	Rechnung 2011
Verbandsertrag	681'174	595'000	640'700	651'235
Externer Ertrag SFV	372'630	371'000	405'000	382'925
Total Ertrag	1'053'804	966'000	1'045'700	1'034'160
Personalaufwand	347'886	361'500	349'500	339'746
Administrativer Sachaufwand	233'529	180'000	201'700	237'476
Wettbewerbkommission	84'104	76'250	98'500	96'127
Technische Kommission	222'967	229'000	256'250	221'533
Schiedsrichter-Kommission	113'316	125'100	126'000	108'064
Seniorenkommission	8'202	10'000	10'000	6'885
Sportplatzkommission	8'438	7'000	8'300	7'912
Rekursgericht	1'395	2'500	3'000	609
Total Aufwand	1'019'836	991'350	1'053'250	1'018'352
Budgetierte Entnahme Fonds		-10'000		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	33'968	-15'350	-7'550	15'809

Details zur Erfolgsrechnung	Rechnung 12	Budget 12	Budget 14	Rechnung 11
Admin. Sachaufwand	233'529	180'000	201'700	237'476
Porti/Versandspesen	966	3'500	2'000	3'520
Telefonspesen	4'186	4'000	3'500	3'265
PC-und Bankspesen	197	500	200	228
Büromaterial/Drucksachen	2'628	5'000	5'000	1'492
Kopierkosten/Papier	11'211	12'000	10'000	11'316
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	0	3'000	3'000	579
Unterhalt Maschinen/Mobiliar	6'100	6'000	6'500	6'644
Unterhalt EDV/Mietleitung	17'034	16'000	25'000	12'334
Miete Sekretariat	32'748	33'000	38'000	32'748
Unterhalt Sekretariat	7'238	6'000	8'000	6'825
Tagungsentschädigungen	2'373	4'000	4'000	3'697
Repräsentationsspesen	7'397	5'000	4'000	3'445
Reisespesen	6'750	8'000	7'000	6'203
Allg. Spesenvergütung	24'700	26'000	28'000	22'700
Anlässe	15'981	12'500	13'500	10'942
Delegiertenversammlung	18'883	15'000	19'000	16'995
Ehrungen und Geschenke	9'492	10'000	10'000	3'753
Öffentlichkeitsarbeit	13'188	5'000	7'500	9'734
Steuern	2'199	2'000	4'000	4'242
Versicherungen	1'047	1'000	1'000	1'047
Abonnemente	0	500	500	745
Wertschriftenverlust	0	0	0	456
Ausserordentl. Verbandsaufwand	49'211	2'000	2'000	74'567
Wettspielkommission	84'104	76'250	98'500	96'127
Porti/Versandspesen	1'842	2'000	2'000	2'099
Telefonspesen	1'215	1'750	1'500	1'298
Büromaterial/Drucksachen	1'677	500	500	1'051
Final-/Aufstiegsspiele	5'153	1'500	6'000	6'355
Wettspielverschiebungen	2'696	500	2'000	848
Platz-/Spielinspektionen	5'284	3'000	5'000	5'282
Pikettdienst	2'000	2'000	2'000	2'000
Reisespesen CCJL	12'950	16'000	25'000	22'250
Reisespesen Frauen 2./3.Liga	2'800	2'000	5'000	300
Proteste/Einsprachen/Rekurse/DSK	5'580	3'000	5'000	2'970
Tagungsentschädigungen	360	500	500	290
Reisespesen	7'145	6'000	7'000	5'748
Allg. Spesenvergütung	16'200	16'500	15'000	16'400
Preise	9'346	6'000	9'000	11'419
Fairnesspreise	8'300	12'000	12'000	6'500
Ausserordentl. Aufwand	1'557	3'000	1'000	11'318

Details zur Erfolgsrechnung	Rechnung 12	Budget 12	Budget 14	Rechnung 11
Technische Kommission	222'967	229'000	256'250	221'533
Porti/Versandspesen	1'007	750	1'000	1'135
Telefonspesen	785	750	750	770
Büromaterial/Drucksachen	1'012	500	750	448
Tagungsentschädigungen	1'010	1'000	1'000	960
Reisespesen Kommission	5'559	7'500	6'000	15'110
Schulfussball	32'747	33'000	35'000	33'166
Hallenturniere IFV	31'557	33'500	33'000	32'018
Allg. Spesenvergütung	21'145	20'000	22'000	19'540
Juniorenobleute-/J&S Coach- Tagungen	2'987	3'500	4'000	5'458
Ausserordentl. Aufwand	919	0	250	815
Regionalauswahlen	94'870	106'000	126'000	79'621
Trainerausbildung	25'506	20'000	25'000	25'885
Spielbeobachtung/-Inspektion	202	1'500	1'500	553
J&S Kids-Kurse	3'661	1'000	0	6'055
Schiedsrichterkommission	113'316	125'100	126'000	108'064
Porti/Versandspesen	4'319	3'500	4'000	4'646
Telefonspesen	1'110	1'000	1'000	756
Büromaterial/Drucksachen	3'666	3'000	2'000	4'141
SR Aus- / Weiterbildung	36'154	50'000	43'000	38'469
Spielleiterausbildung	1'512	1'000	2'000	929
Inspektionen/Betreuungen	37'670	36'000	41'000	32'280
Talentförderung	12'315	12'000	15'000	9'639
Pikettdienst	2'000	2'000	2'000	2'000
Tagungsentschädigungen	240	500	500	600
Reisespesen	2'660	3'500	3'500	2'751
Allg. Spesenvergütung	11'500	12'600	12'000	11'210
Ausserordentl. Aufwand	170	0	0	643
Seniorenkommission	8'202	10'000	10'000	6'885
Spielbeobachtung/-Inspektion	1'034	600	1'000	254
Tagungsentschädigungen	720	500	800	250
Reisespesen	2'476	3'500	3'000	2'619
Allg. Spesenvergütung	3'700	3'700	4'700	3'700
Ausserordentl. Aufwand	272	1'700	500	62
Sportplatzkommission	8'438	7'000	8'300	7'912
Porti/Versandspesen	62	0	0	21
Telefonspesen	74	0	0	67
Platzabnahmen	1'020	0	500	
Tagungsentschädigungen	740	500	600	1'660
Reisespesen	1'642	1'600	1'600	1'264
Allg. Spesenvergütung	4'900	4'900	5'600	4'900

REVISORENBERICHT

Bericht der Rechnungsrevisoren an die Delegiertenversammlung des Innerschweizerischen Fussballverbandes (IFV)

Auftragsgemäss haben wir als statutarisch beauftragte Revisoren die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, des IFV für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verbandvorstandes

Der Verbandsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung nach den fachüblichen Grundsätzen und den Statuten des IFV vorgenommen. Nach diesen Grundsätzen haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wo nötig, haben wir angemessene Detailprüfungen vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Emmenbrücke, 16. Mai 2013

Die Rechnungsrevisoren:

Matthias Stalder

Werner Bucheli

Bruno Betschart

ZUSAMMENFASSUNG RANGLISTEN SAISON 2012/13

Junioren – Verbandsmeister 2012/13

Junioren A	SC Kriens
Junioren B	Team Sempachersee
Junioren C	Team Sempachersee
Junioren D	FC Luzern a (U12)
Juniorinnen B	FC Baar

Cupsieger IFV 2012/13

Junioren A	FC Littau a
Junioren B	Team Sempachersee
Junioren C	Team Sempachersee
Junioren D	ESC Erstfeld a
Junioren E	Zug 94 f
Frauen	FC Willisau
Juniorinnen A	FC Luzern Frauen
Juniorinnen B	TEAM Aegeri / Menzingen
Mädchen 7er	Team Obwalden

IFV Hallenturnier Sieger 2013

Junioren A

1. FC Littau
2. SC Obergeissenstein
3. Team OG Kickers

Junioren B

1. Team Sempachersee
2. Emmen United
3. FC Buttisholz

Junioren C

1. Team Sempachersee
2. SG Willisau/Schötz
3. Emmen United

Junioren D

1. FC Hitzkirch
2. FC Kickers Luzern
3. FC Littau

Junioren E

1. FC Luzern AG
2. FC Rothenburg
3. FC Littau

Junioren F

1. SC Kriens
2. SC Cham
3. Zug 94

Juniorinnen A

1. SC Kriens
2. FC Luzern Frauen
3. FC Horw

Juniorinnen B

1. SC Kriens
2. FC Luzern Frauen
3. FC Baar

Mädchen 7er

1. FC Rothenburg
2. FC Luzern F. a
3. FC Küssnacht a

Pro Memoria Reinhard Flachsmann

Beste Gesamtleistung im Junioren Fussball

1. FC Sursee
2. SC Kriens
3. SC Buochs

Beste Gesamtleistung

Gesamtleistung des Vereins (exkl. Spitzenfussball)

1. SC Buochs
2. FC Hochdorf
3. SC Kriens

Aufsteiger Aktive / Frauen Saison 2012 /13

2. / 2. Liga Inter	FC Hochdorf FC Willisau
3. / 2. Liga	FC Stans FC Littau
4. / 3. Liga	FC Dietwil FC Muotathal FC Luzern SC Buochs FC Wauwil-Egolzwil FC Sursee
5. / 4. Liga	FC Aegeri SC Goldau b SK Root FC Perlen-Buchrain b FC Emmenbrücke FC Sarnen b FC Nottwil FC Gunzwil FC Wauwil-Egolzwil
Frauen 2. / 1. Liga	FC Willisau (verzichtet auf Aufstieg)
Frauen 3. / 2. Liga	FC Sempach